

Baudenkmäler

- E-6-72-127-1** **Ensemble Marktplatz.** Die Anfänge der Stadt Hammelburg lassen sich bis in das 8 Jh. zurückverfolgen. Der gezielte Ausbau der Siedlung zur Stadt durch die Äbte von Fulda setzt jedoch erst im Verlauf des 13. Jh. ein, wobei zwei alte Siedlungsteile, ein Herrenhof und eine Kaufmannsniederlassung zusammengeschlossen werden. Der Ausbau endet 1303 mit der Verleihung der Stadtrechtsprivilegien durch König Albrecht I. Im Zuge dieser lange anhaltenden Entwicklung entsteht in verkehrsgünstiger Lage innerhalb einer etwa ovalen Stadtumwallung ein differenzierter Stadtgrundriss hochmittelalterlicher Prägung, dessen Mitte ein geräumiger rechteckiger Marktplatz am Schnittpunkt dreier Hauptstraßen bildet. Das Zentrum der bürgerlichen Stadtgemeinde bildet das an der Südseite des Marktplatzes errichtete, hoch aufragende Rathaus.
- Dieses mittelalterliche Stadtbild ging im großen Stadtbrand von 1854 bis auf wenige Reste in den Randbereichen unter. Deshalb zeigt der Marktplatz heute über seinem hochmittelalterlichen Grundriss eine weitgehend einheitliche Bebauung aus maximilianischer Zeit. In Anspielung auf die Bedeutung des Rathauses im Spätmittelalter hat man dessen Ruine im Sinne der maximilianischen Neogotik wieder errichtet. Der Marktbrunnen des 16. Jh. in Formen der Renaissance ist noch Zeuge der früheren Gestaltung der alten Platzanlage.
- E-6-72-127-2** **Ensemble Bahnhofstraße.** Im unteren Teil der Bahnhofstraße hat sich die Bebauungsstruktur und großenteils auch Bebauungssubstanz aus der Zeit vor dem Stadtbrand von 1854 erhalten. Auf der Ostseite schließt sich an das Schoberhaus nach Süden eine geschlossene Reihe schmaler, verputzter Traufseithäuser in Fachwerkbauweise mit vorspringenden Obergeschossen aus dem 17./18. Jh. an. Die gegenüberliegende, westliche Zeile ist durch eine regelmäßige Reihung von Giebelhäusern geprägt, in der sich angepaßte Auswechslungen des 20. Jh. befinden.
- D-6-72-127-171** **Altenrod; Schäferhügel.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1910.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-201** **Altes Schloß.** Kruzifix, mit rundem Kreuzstamm, unter dem Corpus Jahreszahl und Wappen mit Doppelkreuz, Sandstein, bez. 1535, in der Sodenberg-Kapelle von 1892.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-211** **Altfürstlicher Berg.** Wegkreuz, Sandsteinkreuz auf Tischsockel mit Inschrift, darauf Pietàfigur, Sandstein, bez. 1909.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-245** **Am Bahnhof 3; Am Bahnhof 5.** Wohngebäude, zweigeschossiger Backsteinbau mit Architekturgliederungselementen aus Sandstein und Mansarddach, historistisch, spätes 19. Jh; Einfriedung, Backsteinpfeiler mit schmiedeeisernen Zaunelementen, gleichzeitig; Nebengebäude, zweigeschossiger Quadermauerwerksbau mit seitlichen Pavillonanbauten und Satteldächern, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-258** **Am Bahnhof 4.** Bahnhofsgebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit schalenturmartigem Treppenhaus und Satteldach, sowie östlichem, eingeschossigem Sandsteinquaderanbau mit Satteldach, 1939/40; mit Stellwerkstechnik.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-60** **Am Bahnhof 25; Bahnlinie Gemünden - Bad Kissingen; Würzburger Straße.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Darstellung der Dreifaltigkeit, darunter Inschriftenkartusche, Rückseite mit Inschrift, auf spindelförmiger Rundsäule, über Postament, Sandstein, bez. 1717 und 1728.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-127-254** **Am Hahn 2.** Gedenkkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Gedenkinschrift an einen Gefallenen des Krieges von 1870/71, Sandstein, 1872.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-209** **Am Hahn 11.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-193** **Am Kirchberg.** Missionskreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Postament erneuert, Sandstein, bez. 1755, und 1949.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-192** **Am Kirchberg 3.** Kath. Filialkirche St. Leonhard, Saalbau mit Westturm, dieser im Kern spätgotisch, mit Welscher Haube, 15. Jh., Langhaus und Turmobergeschoss, 1703; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-47** **Am Marktplatz.** Marktbrunnen, rundes Brunnenbecken mit mehrfach eingezogenem Brunnenstock, von Johannes Schoner, 1541, baldachinartige Bekrönung mit vier auf Pfeilern aufsetzenden Rundbögen, mit reichem Medaillonschmuck und Wappen haltendem Löwen als Bekrönungsfigur, Sandstein, 1669.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-44** **Am Marktplatz 1; Am Marktplatz.** Rathaus, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach und Treppengiebeln, sowie gewölbter Erdgeschossdurchfahrt, im Kern 1526-29, Treppenturm von 1526, nach Stadtbrand 1854, von 1855-56 erneuert; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges 1914-18, am Nordwesteck, Figur des Hl. Georgs als Drachentöter unter baldachinartiger Überdachung, darunter Inschriftentafel mit den Namen der Gefallenen, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-45** **Am Marktplatz 7.** Hausmadonna, Figur der Maria Immaculata, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-46** **Am Marktplatz 11.** Ehem. Gasthof zur Post, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach sowie Lisenengliederung und Stichbogenfenster, um 1860, 1981-82 entkernt; Madonnenfigur, von Bahnhofstraße 16 in die heutige Schalterhalle transloziert, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-194** **Am Pfarrsacker 1.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschriftenkartusche, darauf Schädelstätte, Sandstein, bez. 1820.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-69** **Am Schloßberg 3.** Ehem. Franziskanerkloster, Klostergründung 1649 durch Fürstabt Joachim Grafeneck von Fulda; Klosterkirche "Unbefleckte Empfängnis", Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Kapellenanbau, mit Satteldach und Dachreitern mit Welscher Haube, von Anton Payer, 1698-1700; mit Ausstattung; Klostergebäude, mehrflügelige Anlage, um den Klosterhof herum angeordnet, zumeist zweigeschossige Massivbauten mit Satteldächern bzw. Walmdach, im Kern von 1656-58; ehem. Lateinschule, zweigeschossiger Halbwalmbau mit massivem Sockelgeschoss und Fachwerkobergeschoss, wohl 18. Jh.; Klostermauer, Hausteinmauerwerk, 3. Viertel 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-70** **Am Schloßberg 3; Wüstenei.** Kreuzweg, vierzehn barocke Stationen, davon zwölf kapellenartige Gehäuse mit geschweiftem, akanthusverziertem Giebel, Kreuzbekrönung und figürlicher Hochreliefszene, sowie der zwölften Station als Golgotha-Kreuzigungsgruppe mit Assistenzfiguren, Schächern, Putten und davorgelagerter Freitreppenanlage und der vierzehnten Station als Grabeskapelle, kleiner Massivbau mit Volutengiebel und Wappen, darin Figurengruppe mit Auferstehungsszene, Sandstein, wohl von Wenzelaus Marx und Johann Jakob Faulstieg, 1733.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-73** **Am Schloßberg 3.** Bildstock, Reliefaufsatz mit erneuerter Bekrönungsfigur des Hl. Franziskus und Reliefdarstellung der Anbetung des Christuskindes durch die Hirten, auf Vierkantschaft mit Fruchtgebinden, Sandstein, bez. 1648.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-72** **Am Schloßberg 3.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Bekrönungsfigur und Darstellung der Maria inmitten der Vierzehn Nothelfer, sowie das Blutwunder von Walldürn, auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-368** **Am Steinig.** Kilometerstein, einer von insgesamt fünf zweiseitig beschrifteten Kilometersteinen an der Straße ST 2790 zwischen Bad Brückenau und Hammelburg, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-63** **Am Steinthal 1; Steintal.** Kapelle, sog. "Steintalkapelle", einfacher Saalbau mit Satteldach und südlichem Dachreiter, 1739-42; mit Ausstattung; Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung des Hl. Franziskus, darunter Inschriftenkartusche, auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, 2. Hälfte 18. Jh.; im Nordwesten Hangstützmauer, zweites Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-362** **Am Stöckleinsbrunnen.** Wegkreuz
nachqualifiziert
- D-6-72-127-95** **Am Sturmberg.** Ehem. Friedhofskreuz, jetzt Wegkreuz, Kruzifix auf Mühlradssockel, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-195** **An der Eich 1; An der Eich 4; An der Eich.** Jüdischer Friedhof, bis 1911 Verbandsfriedhof der verstorbenen Mitglieder der jüdischen Gemeinden in Geroda, Oberthulba, Untererthal, Unterriedenberg, Bad Kissingen (bis 1801), Bonnland, Dittlofsroda, Hessdorf, Westheim, Gemüden und Hammelburg, 1580 angelegt, genutzt bis 1938; Reste der Friedhofsmauer, Hausteinmauerwerk, wohl 17./18. Jh.; ehem. Taharahaus, eingeschossiger Hausteinmauerwerksbau mit Satteldach, wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-261** **An der Leite 22.** Kalköfen, zwei runde Kalköfen aus Hausteinmauerwerk mit Einsenspannringen, Sandstein und Schamott, 1911 und 1946.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-225** **B 27; Eichhecke; Reiches Tal.** Bildstock Reliefaufsatz mit Darstellung der Verkündigung auf Rundsäule über Postament mit Wappen, Sandstein, bez. 1753.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-6** **Bahnhofstraße 4.** Stadtapotheke, dreigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen und Tordurchfahrt, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-7** **Bahnhofstraße 8.** Spitalkirche St. Nikolaus, Saalbau mit Satteldach und westlichem Dachreiter mit Spitzhelm, Außenmauern um 1400, Gewölbe und Fassade neugotisch, nach Stadtbrand erneuert, nach 1854; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-8** **Bahnhofstraße 18.** Ehem. Forsthaus, jetzt Staatliches Forstamt, zweigeschossiger, barocker Massivbau mit Mansarddach, bez. 1775; ehem. Ökonomiegebäude, eingeschossiger Hausteinmauerwerksbau mit Halbwalmdach und Rundbogentor, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-9** **Bahnhofstraße 32.** Ehem. Schoberhaus, dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau in Ecklage, mit massivem Erd- und Obergeschoss, sowie mit reichem Zierfachwerk im zweiten Obergeschoss und Giebel, bez. 1628.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-10** **Bahnhofstraße 37.** Wohngebäude, schmaler, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit massivem, verputztem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschossen, sowie mit Hausmadonna, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-11** **Bahnhofstraße 41.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Zwerchgiebel, in Formen des barockisierenden Jugendstils, um 1910.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-13** **Bahnhofstraße 45.** Wohngebäude, dreigeschossiger Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss und Halbwalmdach, 1590; Hofor, massives Rundbogentor, bez. 1721.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-14** **Bahnhofstraße 51.** Ehem. Wohngebäude, jetzt Gasthaus, dreigeschossiger Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss und Mansarddach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-15** **Bahnhofstraße 53.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss und Schopfwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-91** **Beim Klingenbach.** Bildstock, runder Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung in Strahlenkranz, Rückseite mit Christusmonogramm, würfelförmiges Zwischenstück mit Engelskopf, auf abgefastem Vierkantschaft mit Postament, über gemauertem Sockel, Sandstein, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-176** **Berg; Mühlwiesen.** Kreuzdachbildstock, Aufsatz mit Reliefdarstellungen von Golgothakreuz, Blütenornament, Christusmonogramm, sowie einer Nische mit Lamm und Monstranz, auf Rundsäule mit Weinrankenornament, Sandstein, bez. 1700.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-179** **Berg; Pferchgrund; Staubberg.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung, darunter Inschriftenfeld, Rückseite mit Inschrift, auf Rundsäule über Tischsockel mit Inschriftenfeld, Sandstein, bez. 1751.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-16** **Berliner Straße 2.** Sühnekreuz, grob gehauenes Sandsteinkreuz mit abgebrochenem Querbalken, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-222** **Bildstock.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Kreuzigung, auf Rundsäule, Sandstein, bez. 1695.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-175** **Boden; Schäferhügel.** Bildstock, viereckiger Aufatz mit Kreuzbekrönung und leerer Nische, gerahmt von Reliefföpfen, auf Vierkantsäule über Postament, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-77** **Bonnland.** Ehem. evang.-luth. Pfarrkirche des abgesiedelten Ortes Bonnland, Chorturmkirche, Chorturm im Kern 13. Jh., Langhaus mit teilweise freiliegende Fachwerkkonstruktion, 1685, Sakristei 16. Jh.; spätmittelalterlicher Kirchgaden.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-262** **Bonnland.** Friedhof des abgesiedelten Ortes Bonnland, mit Grabdenkmälern des 19. Jh./1. Hälfte 20. Jh., der Gruft der von Gleichen-Rußwurm mit dreiteiligem, neugotischen Epitaph, nach 1895, sowie Einfriedungsmauer, Bruchsteinmauerwerk, Eingang flankiert von zwei aufgesetzten, abgebrochenen Säulen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-157** **Bonnländer Straße 11.** Soldatenfriedhof und Gedächtnisstätte der im Ersten Weltkrieg in Hammelburg inhaftierten und verstorbenen Kriegsgefangenen, Gedenkstein für die französischen Soldaten von Paul Jules Labbé, 1916, Grabdenkmäler für die russischen und englischen Soldaten, um 1918.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-203** **Brückenaue Straße 11.** Gasthaus, zweigeschossiger Fachwerkbau in Ecklage, mit Krüppelwalmdach und kleiner Vorhalle mit zwei Rundbogenöffnungen, 1733.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-162** **Cyriakusweg 4.** Kath. Filialkirche St. Cyriakus, Saalbau mit eingezogenem Chor und westlichem Dachreiter mit Spitzhelm, nachgotisch, um 1600; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Hausteinauwerk, wohl 17./18. Jh.; Kreuzweg, vierzehn Stationen, Relieftafel mit spitzbogigem Aufsatz und Postament mit Inschrift, Sandstein, in neugotischen Formen, 2. Hälfte 19. Jh.; Friedhofskreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1832.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-21** **Dalbergstraße 9.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Halbwalmdach und überbauter Toreinfahrt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-22** **Dalbergstraße 15.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Halbwalmdach, mit Hausmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-24** **Dalbergstraße 26.** Ehem. Austragshaus, ehem. zu Dalbergstraße 28 gehörig, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-25** **Dalbergstraße 27.** Bauernhaus, sog. Schlettenhof, zweigeschossiger Zierfachwerkbau mit massivem Hausteinsockel und Satteldach, 17. Jh.; Hoftoranlage, Hoftor mit separater Pforte, Hausteinmauerwerk und Holz, bez. 1831.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-26** **Dalbergstraße 28.** Ehem. Ackerbürgerhaus, bzw. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Mansardhalbwalmdach und westlichem Anbau, um 1800; Hoftoranlage, Rundbogentor mit separater Pforte, Haustein, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-27** **Dalbergstraße 30.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach und Renaissanceportal, 1590.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-28** **Dalbergstraße 57 a.** Ehem. Synagoge, jetzt Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und nördlichem Anbau mit abgeschlepptem Dach, im Kern 1768.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-29** **Dalbergstraße 75.** Bauernhaus, zweigeschossiger, teilweise verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, im Erdgeschoss mit profilierten Fensterrahmen, 18. Jh.; Scheune, Hausteinmauerwerksbau mit Satteldach, wohl 18./19. Jh.; Hoftor, Hausteinmauerwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-79** **Diebacher Straße 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit massivem Sockel und Mansardhalbwalmdach, um 1774; Pforte, Sandsteingewände, bez. 1774; Ökonomiegebäude, langgezogener, zweigeschossiger Satteldachbau, Sockelgeschoss aus verputztem Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss verputztes Fachwerk, nach Westen modern verlängert, im Kern 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-80** **Diebacher Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Kirchenburg, kreuzförmiger Bau mit eingezogenem Chor und Chorturm mit Welscher Haube, Chor und Chorturm im Kern spätromanisch, 13. Jh., 1508 Umgestaltung, 1923 nach Westen verlängert; mit Ausstattung; Gadenanlage, zumeist zweigeschossige Fachwerkbauten mit massivem Sockel und Kellerabgängen, bez. 1687, 1794.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-260** **Diebacher Straße 3.** Ehem. Schulhaus, eingeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit massivem Sockel und Satteldach, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-81** **Diebacher Straße 20.** Ehem. Bauernhaus, schmaler, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und hohem Hausteinsockel mit rundbogigem Kellerabgang, bez. 1514.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-82** **Diebacher Straße 22.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und massivem Sockel mit rundbogigem Kellerabgang, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-248** **Diebacher Straße 23.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit massivem Sockel und Satteldach, 1799, am Treppenaufgang bez. 1857; ehem. Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, im Kern wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-83** **Diebacher Straße 24.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Halbwalmdach und massivem Sockel mit rundbogigem Kellerabgang, bez. 1567.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-84** **Diebacher Straße 28.** Gasthaus, zweigeschossiger, traufständiger Fachwerkbau mit Sockelgeschoss und Halb- bzw. Vollwalmdach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-214** **Diebacher Weg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Pietàdarstellung, eingrahm von Farnkräutern, auf Rundsäule über Postament, Sandstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-148** **Eckenweinberg.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Schädelstätte und Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1732.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-112** **Elmrich.** Bildstock, quadratischer Reliefaufsatz mit Walmbedachung und Darstellung der Kreuzigung mit Hll. Petrus und Paulus, sowie den Stiftern, Rückseite mit Inschrift und Madonnendarstellung, auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, bez. 1669.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-173** **Elsengraben 2.** Bildstock, 1. Hälfte 19. Jh.; Ortsausgang nach Thulba.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-184** **Eschenbach; Eschenbachstraße.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit abgeschrägter Deckplatte und Inschrift, Sandstein, bez. 1912.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-182** **Eschenbachstraße.** Bildstock, geschwungenes Kapitell mit Kreuzbekrönung und Kreuzigungsrelief, auf Rundsäule über Sockel, am Bildstockfuß Muttergottesfigur, Sandstein, bez. 1731.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-67** **Eschenthal.** Bildstock, Aufsatz mit Giebeldach und Kreuzbekrönung, sowie Bronzerelief der Muttergottes mit dem Jesukind, auf Vierkantschaft über Sockel, Kunststein, um 1930.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-127-104** **Feuerthaler Straße 10.** Bildstock, Aufsatz als Bildhäuschen mit Spitzgiebelbedachung, darin Marienbildnis, auf Vierkantschaft mit Postament, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-106** **Feuerthaler Straße 29.** Kath. Pfarrkirche St. Wendelin, hausteinsichtiger Saalbau mit eingezogenem Chor und Chorturm mit spitzzulaufendem Glockendach, Turmuntergeschoss war Chor des Vorgängerbaus, 13. Jh., Turmobergeschoss von 1850, Langhaus 1934-1936 erneuert; mit Ausstattung; Bildstockaufsatz, in Westfassade eingelassen, Reliefdarstellung mit Kreuzigungsszene mit Engeln, das Blut Christi auffangend, sowie dem Hl. Petrus und Fegefeuerdarstellung, mit Inschrift, Sandstein, bez. 1733.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-107** **Feuerthaler Straße 35.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Auferstehung und Inschriftenfeld, beide von Farnen umgeben, auf Rundsäule mit ornamentiertem Postament, Sandstein, bez. 1715.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-108** **Feuerthaler Straße 37.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-109** **Feuerthaler Straße 48.** Bildstock, Monolith mit rechteckiger Figurennische und Spitzgiebeldach, auf Vierkantschaft, auf erneuertem Sockel, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-230** **Fischergasse 1.** Prozessionsaltar, ehem. Bildstockaufsatz mit Reliefdarstellung des Christuskindes inmitten der 14 Nothelfer, auf Sockel, integriert in ehem. Rundbogentor, heute zugesetzt, Gewände bez. 1606, Relief, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-255** **Fränkische Saale.** Bogenbrücke, dreibogige Steinbrücke über die Saale, Hausteinmauerwerk, 16. Jh.; St. Nepomuk-Statue, auf Postament mit Inschriftenkartusche und Ehrenlaub, Sandstein, bez. 1718.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-145** **Friedhofsäcker.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1880.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-144** **Friedhofsäcker.** Friedhofkreuz, Kruzifix auf Postament, darauf Assistenzfiguren der Schmerzhaften Muttergottes, Johannes und Jesus als guter Hirte, Sandstein, bez. 1715.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-18** **Friedhofstraße.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, auf hohem Sockel mit Inschrift, über Rundsäule mit Postament, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-32** **Friedhofstraße 15 a; Friedhofstraße 17; Nähe Friedhofstraße.** Friedhof, mit Grabmälern des 19. und 20. Jh., sowie einigen wenigen Grabplatten des 16./17. Jh. entlang der nordwestlichen Friedhofsmauer aufgestellt, Anlage seit 1543; Friedhofskapelle, neugotischer Sandsteinquaderbau mit westlichem Dachreiter, teilweise als Familiengruft genutzt, 1872-73 nach Plänen von Kreisbaurat Friedrich Reuß (Würzburg); Kruzifix, Corpus an hohem Kreuzschaft, dieser mit Inschrift und Relief eines Winzermessers, Sandstein, bez. 1548; Kreuzigungsgruppe, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, flankiert von Assistenzfiguren, neugotisch, bez. 1849; Kreuzwegstationen, vierzehn klassische Kreuzwegstationen mit zwei zusätzlichen Stationen, zugleich Familiengrabmäler, Kunststein mit Bronzereliefplatten, um 1910; Gedenkkreuz, sog. "Flüchtlingskreuz", einfaches Holzkreuz in Sandsteineinfriedung mit Inschriftentafeln, um 1950; Familiengruft, Bronzemandonna auf hohem Postament, flankiert von zwei weiteren Postamenten mit Segmentbogenabschluss, Sandstein, um 1900; Kriegerdenkmal, für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges 1914-18, Namenstafel aus Kunststein mit Dreiecksgiebel und Bronzerelief mit Darstellung des Gekreuzigten flankiert von betenden Soldaten, um 1920.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-4** **Friedrich-Müller-Straße 8; Friedrich-Müller-Straße 10; Friedrich-Müller-Straße 12; Kissinger Straße 26; Nähe Obere Stadtmauer; Seeshofer Straße 8.** Stadtbefestigung, Reste der mittelalterlichen Ring- sowie Zwingermauer, vor allem im südlichen Abschnitt erhalten, in Resten auch im östlichen Verlauf; die Stadtbefestigung wurde erstmals 1242 erwähnt, zwischen 1256-60 vollendet; Bruchsteinquadermauerwerk der Ringmauer eine Dicke bis zu 1,5 m, Zwingermauer bedeutend schmaler sowie teilweise mit jüngeren Nebengebäuden überbaut; von ehem. drei Stadttoren, das "Weihertor" im Westen, "Oberes Tor" im Osten und "Niedertor" im Norden, keines erhalten, nach Stadtbrand von 1854 eingelegt; sie besaßen allesamt Tortürme, wobei das Weihertor besonders durch einen Gusserker in Richtung Saale bewehrt war; erhalten haben sich drei Mauertürme; sog. "Mönchsturm", halbrunder, ehem. fünfgeschossiger Turm mit Glockendach, Hau- bzw. Bruchsteinmauerwerk, zwischen 1242-1260; sog. "Hüterturm", dreigeschossiger Turm mit quadratischem Grundriss, Hau-bzw. Bruchsteinmauerwerk, zwischen 1242-1260, Mansarddach von 1801; sog. "Baderturm", halbrunder, ehem. fünfgeschossiger Turm, Hau- bzw. Bruchsteinmauerwerk, zwischen 1242-1260.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-246** **Friedrich-Müller-Straße 13; Martin-Luther-Weg 1; Martin-Luther-Weg 3.** Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Michael, Saalbau mit quadratischem Grundriss, und holzverkleideter, freitragender Spannbetondecke, Sandsteinverkleidung, nach Plänen von Olaf Andreas Gulbransson, 1962-63; mit Ausstattung; freistehender Campanile, Sandsteinverkleidung, mit spitz zulaufendem Pyramindendach, gleichzeitig; Pfarrhaus und Kindergarten, L-förmiger Gebäudekomplex, eingeschossige, verputzte Massivbauten mit Flachdächern, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-33** **Friedrich-Müller-Straße 19.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Kreuzigungsdarstellung als Nischenrelief, Rückseite Hl. Georg als Drachentöter, auf gewundener Rundsäule mit Blattranke mit Postament, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-34** **Frobeniusstraße 24.** Portal, zwei Renaissanceportale, Sandsteingewände mit Engeln als Wappenträger, bez. 1567, sowie teilweise profilierte Fensterrahmen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-35** **Frobeniusstraße 30.** Ehem. Zehnthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Kalbruch- bzw. Hausteinauerwerk und vorkragendem, verputztem Fachwerkobergeschoss auf Konsolen, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-196** **Fuchsstadter Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Giebelbedachung und Kreuzbekrönung, sowie mit Madonnendarstellung in Flachnische, auf Vierkantpfeiler über Sockel mit Inschriftenfeld, Sandstein, bez. 1865.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-183** **Galmbacherstraße 7.** Kath. Kuratiekirche St. Georg, steinsichtiger Saalbau mit eingezogenem Chor und Westturm mit Spitzhelm, in Formen der Neuromanik, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-62** **Ganstal.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Kreuzigung, Rückseite mit Inschrift, auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, bez. 1696.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-127-122** **Gauaschacher Straße 4.** Prozessionsaltar, tabernakelförmiger Aufbau mit Evangelist Johannes als Bekrönungsfigur, Rückwand mit Kreuzigungsrelief, auf Sockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1743.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-123** **Gauaschacher Straße 8.** Hoftoranlage, Quadermauerwerkspfeiler und separater Pforte, Sandstein und Holz, bez. 1837.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-126** **Gauaschacher Straße 12.** Bauernhof; ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, um 1736; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, im Kern bez. 1736; Hoftoranlage, Hoftor mit separater Pforte, darüber Pietàfigur, Sandstein und Holz, bez. 1736; Nebengebäude und Hoftoranlage nachträglich mit aufwendigen Holzschnitzereien verziert, 1893.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-127** **Gauaschacher Straße 17.** Hoftoranlage, Sandsteinpfeiler und separate Rundbogenpforte, bez. 1795.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-129** **Gauaschacher Straße 26.** Hoftoranlage, Hoftorpfeiler mit separater Fußgängerpforte mit Kreuzfixbekrönung, Sandstein, bez. 1793.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-130** **Gauaschacher Straße 33.** Hoftoranlage, ornamentierter Hoftorpfeiler und separate Fußgängerpforte, Sandstein, bez. 1801.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-249** **Gauaschacher Straße 34.** Ehem. Austragshaus, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit historistischer Holzgliederung, um 1895.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-131** **Gauaschacher Straße 38.** Prozessionsaltar, tabernakelförmiger Aufsatz mit Evangelist Lukas als Bekrönungsfigur, Rückwand mit Reliefdarstellung des unter dem Kreuz fallenden Christus, auf Sockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1742.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-2** **Geißlesberg.** Pietà, Sandsteinrelief einer Pietà in Nische, im Sockel Inschriftenfeld, bez. 1734.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-127-115** **Giebel.** Bildstock, polygonaler Aufsatz mit glasiertem Tonrelief einer Pietàdarstellung umgeben von Kreuzigungsattributen, auf Vierkantschaft, Sandstein, bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-223** **Grabenloch.** Bildstock, larnenformiger Aufsatz mit doppelarmigem Eisenkreuz, in Nische moderne Ecce homo Figur, auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-101** **Gräfendorfer Weg.** Sühnekreuz, sog. "Schwarzes Kreuz", grob gehauenes Kreuz aus Sandstein, wohl spätmittelalterlich.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-127-90** **Gräfendorfer Weg.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung, darunter Gesicht, bez. 1769, auf abgefastem Vierkantschaft, über ornamentiertem Postament, auf Tischsockel mit Inschriftenfeld, Sandstein, bez. 1782.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-210** **Gregor-Stolz-Straße 1.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, über Basis mit Inschrift, auf Rundsäule, über Sockel mit Inschrift, Sandstein, errichtet anstelle eines Kreuzschleppers des 18. Jh., 1953.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-237** **Grenzstraße 2 d; Nähe Grenzstraße.** Heiligenhäuschen, baldachinartiger Aufsatz mit Hl. Markus als Bekrönungsfigur, Rückwand mit Reliefdarstellung der Hl. Veronika dem Heiland das Schweiß Tuch reichend, auf Sockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1719.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-363** **Grenzstraße; Grenzstraße 31; Maas.** Kreuzschlepper, toskanische Säule auf Piedestal mit Aufsatz Kreuzschlepper, Inschriftkartusche, bez. 1710, Renoviert 1909, Tischsockel modern.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-202** **Hainbuche; Tiefental.** Wegkreuz, sog. "Spinnmagd" oder "Spinnjungfernkreuz", Kruzifix mit rundem Kreuzstamm und Querbalken und Christustorso, Sandstein, Mitte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-156** **Hammelburg-Lager; Hochstraße; Truppenübungsplatz Hammelburg; Waldsiedlung.** Ehem. Generalshaus, zweigeschossiger, verputzter Pyramidendachbau mit Hausteinssockel und Risalit, in Formen des Jugendstils, um 1910.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-154** **Hammelburg-Lager; Hochstraße; Truppenübungsplatz Hammelburg; Waldsiedlung.** Ehem. Fernsprechvermittlung, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit östlicher Uhrengaupe, in Formen des Jugendstils, um 1910.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-152** **Hammelburg-Lager; Hochstraße; Truppenübungsplatz Hammelburg; Waldsiedlung.** Ehem. Militärgasthof, eingeschossiger Hausteinmauerwerksbau mit Walmdach und Rundturm mit Glockendach, in Formen des Jugendstils, 1910/12.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-189** **Hofstatt 1.** Bildhäuschen, rundbogige Nische auf gemauertem Sockel, darin moderne Gipsietà, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-113** **Höhfeld.** Wegkreuz, sog. "Feuerthaler Kreuz", Kruzifix auf Tischsockel mit Inschriftenkartusche umrahmt von Girlanden und Lorbeer, darauf Holzgehäuse mit Rosenkranzmaria, Sandstein, bez. 1811; Einfriedung, Hausteinmauerwerk, sowie Sitzbänke, Sandstein, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-181** **Hundsfelder Straße.** Wegkreuz, Kreuz auf Tischsockel mit Inschrift, darauf Pietàfigur, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-205** **Johann-Nepomuk-Straße 1; Von-Erthal-Straße; Von-Erthal-Straße 28; Von-Erthal-Straße 29.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung eines Schutzengels einen Jüngling geleitend, Rückseite mit Pietàdarstellung, auf Rundsäule mit Postament, über Sockel, Sandstein, bez. 1718.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-206** **Johann-Nepomuk-Straße 10.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit Querhaus, im Wesentlichen Neubau von 1926 von Arch. Karl Marschall aus Göllheim (Pfalz), unter Einbeziehung des Ostchores und des Westturmes des Vorgängerbaus, Turm mit Welscher Haube, beide im Kern um 1200, Fachwerkaufstockung des ehem. Ostchores, 1467; mit Ausstattung; Grabdenkmal, Grabmal in Vasenform für Johann Philipp von Breidenbach, Sandstein, um 1755.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-207** **Johann-Nepomuk-Straße 14; Nähe Johann-Nepomuk-Straße.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss und Satteldach, von Laurenz Koch, 1668-69; Pfarrhausmauer, Hausteinmauerwerk, Sandstein, wohl gleichzeitig; Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung des Kreuztragenden, über Rundsäule, am Säulenfuß Muschelnische, auf gemauertem Sockel, Sandstein, bez. 1718.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-87** **Josef-Bott-Straße 27.** Bogenbrücke, heute mit noch vier erhaltenen Bögen über die Saale, mittig bis auf Brückenköpfe und Fundamente erneuert, Hausteinmauerwerk, Sandstein, mehrere Baudaten bekannt, 1638, 1686, 1688, 1724, 1738.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-36** **Josef-Schultheis-Straße 1.** Ehem. Spital, gegründet um das Jahr 1343, Vierflügelanlage, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Hausteinsockel, Satteldächern und Mittelrisalit auf der Südseite, nach Stadtbrand Neubau von 1854.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-257** **Judengasse 6.** Ehem. Synagoge, dann ehem. jüdisches Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Tordurchfahrt, 1737.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-86** **Junkerstraße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Verhöhnung Christi, Rückseite mit Ölbergsszene, auf balusterförmigem Schaft mit Akanthuslaub, über reliefiertem Postament mit Darstellungen von Kreuzigung, Geißelung, und Dornenkrönung, auf Tischsockel, Sandstein, bez. 1705.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-111** **Kaltenelse.** Bildstock, Monolith mit Satteldach und Vierkantschaft, in Spitznische Marienbildnis, Sandstein, Schaft bez. 1904.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-244** **Kapelle.** Kapelle, rechteckiger Saalbau mit Satteldach, am Türrahmen bez. 1754.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-170** **Kapellenweg.** Kreuzdachbildstock, Aufsatz mit zwei leeren Rundbogennischen, eingraviertem Kreuz sowie IHS-Monogramm als Relief, auf Rundsäule über ornamentiertem Postament, Sandstein, bez. 1688.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-242** **Kapellenweg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsdarstellung, darunter Engelskopf, Rückseite mit Inschrift, auf Rundsäule mit Postament über Tischsockel, Sandstein, bez. 1707.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-39** **Kirchgasse 4; Kirchgasse 6; Kirchgasse 8.** Ehem. Schloss, sog. "Kellereischloss", Vierflügelanlage, zumeist zweigeschossige, verputzte Gebäudeflügel mit Eckquaderungen und Mansarddächern, Westflügel als Ansichtsseite mit dreigeschossigen Eckpavillons und Zwerchhaus mit Wappenrelief des Fürstbischofs Adolf von Dalberg im Giebeldreieck, sowie Loggienvorbau mit darüberliegendem Balkon, von Andrea Galasini, 1725-31 unter Einbeziehung der alten fürstbischöflichen Kellerei von 1573; Garteneinfriedung, mit hoher Stützmauer und Wappenrelief, Hausteinmauerwerk und Balustrade, wohl gleichzeitig; Brunnen, 18. Jh., an der Kirchgasse.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-41** **Kirchgasse 9.** Bildstockfragment, ehem. Reliefaufsatz, in die Hauswand intergriert, mit Pietàdarstellung, darunter Engelskopf und Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1698.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-247** **Kirchgasse 10.** Ehem. Schule, U-förmiger Gebäudekomplex, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdächern, von Gleißner, 1856/58.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-256** **Kissinger Straße.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Darstellung einer Pietà in den Wolken, darunter Stifterfigur, auf Rundsäule über Postament, Sandstein, bez. 1719.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-1** **Kissinger Straße 26.** Amtsgericht, zweiflügeliger Gebäudekomplex mit zweigeschossigen, verputzten Walmdach- bzw. Halbwalmdachbauten, in Formen des reduzierten Historismus, von Anton Schick, 1912.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-43** **Kissinger Straße 31.** Ehem. Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Halbwalmdach, mit nördlichem, zweigeschossigen Satteldachanbau, wohl gleichzeitig; Scheune, Hausteinmauerwerksbau mit Satteldach und östlichem Fachwerkgiebel, wohl 18./19. Jh.; Hoftoranlage, Rundbogentor mit separater Pforte mit geohrtem Gewände, Hau- bzw. Werkstein, bez. 1577 und 1739.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-229** **Klosterstraße.** Sühnekreuz, grob gehauenes Sandsteinkreuz mit Einritzung, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-132** **Krämergasse 2.** Hoftoranlage, Hoftorpfiler und separate Fußgängerpforte, Sandstein, bez. 1859.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-114 Kreuzberg.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene und Kreuzbekrönung, auf Rundsäule mit diamantiertem Postament, über Sockel, Sandstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-178 Küchenberg.** Kreuzdachbildstock, Aufsatz mit Reliefdarstellungen von Golgothakreuz, Christusmonogramm, Blütenornament sowie leerer Nische, auf Vierkantschaft mit Postament, Sandstein, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-147 Lange Maß.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Kreuzigung, auf Rundsäule mit Postament, über Sockel, Sandstein, bez. 1870.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-146 Lehmgrube.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, auf ornamentiertem Vierkantpfeiler, über Tischsockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1785.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-133 Lindenrainstraße 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, traufständiger Halbwalmbau mit massivem Erdgeschoss und verputztem Fachwerkoberstock, im Kern 17./18. Jh., Erneuerung, bez. 1839.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-135 Lindenrainstraße 11.** Hoftoranlage, hölzernes Hoftor mit separater Fußgängerpforte, darüber Madonnenfigur, bez. 1831.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-136 Lindenrainstraße 15.** Prozessionsaltar, tabernakelförmiger Aufsatz mit Evangelist Johannes als Bekrönungsfigur, Rückwand mit Reliefdarstellung der Geißelung Christi, auf Sockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1790.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-128 Lindenrainstraße 15.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Kreuzigung, darüber Muschelornament, auf Rundsäule über erneuertem Sockel, Sandstein, bez. 1632.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-241 Losenbach; Wiedenstraße.** Prozessionsaltar, baldachinartiger Aufbau, Rückwand mit Reliefdarstellung einer Monstranz von Engeln flankiert, auf würfelförmigem Postament, Sandstein, bez. 1868.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-137 Ludwigstraße 7.** Ehem. Gemeindehaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit massivem Sockelgeschoss, sowie Erdgeschoss und Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-236** **Maas.** Wegkreuz, Kruzifix auf gemauertem Sockel, Sandstein, bez. 1763.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-138** **Mehlgasse 8.** Hoftoranlage, Hoftorpfeiler und separate Fußgängerpforte, Sandstein, bez. 1801.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-361** **Mittelflur.** Bildstock, Pfeiler mit Reilefaufsatz, Vorderseite Kruzifix, Rückseite mit IHS-Monogramm (Iesum habemus socium), 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-353** **Mönchsgasse 2.** Hausmadonna, historistisch, um 1865.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-160** **Morlesauer Straße 2.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-161** **Morlesauer Straße 5.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1880.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-163** **Morlesauer Straße 26.** Ehem. Zehntscheune, eingeschossiger Massivbau aus Hausteinmauerwerk, mit Satteldach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-164** **Morlesauer Straße 28.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und hohem Sockelgeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-174** **Müllersgeheu.** Flurkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-151** **Nähe Altbessinger Weg.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Kreuzigungsdarstellung, Seiten mit Christus an der Geißelsäule und Muttergottesdarstellung, auf Rundsäule mit Postament, über Tischsockel, Sandstein, bez. 1715.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-240** **Nähe Am Stöckleinsbrunnen.** Grenzstein, bzw. Geleitstein, vierseitiger Aufsatz mit Eselrückenabschluss, mit Wappenreliefs des Fürstbischofs Julius Echter und des Fuldischen Fürststabtes von Schwalbach, auf kurzem, ornamentiertem Schaft, Sandstein, bez. 1615.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

- D-6-72-127-17** **Nähe Berliner Straße.** Heiligenhäuschen, baldachinartiger Aufbau mit Helmdach und Hl. Josef als Bekrönungsfigur, darin Hochrelief einer Pietà, auf würfelförmigem Sockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1707.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-213** **Nähe Brückenauer Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit halbrundem Abschluss, Kreuzbekrönung und Darstellung des Auferstandenen, Rückseite mit Madonna, auf Rundsäule über Postament, Sandstein, bez. 1726.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-85** **Nähe Diebacher Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Anbetung Jesu durch die Hl. 3 Könige, Rückseite mit Auferstehung, Basisteil mit geflügeltem Engelskopf, auf abgefastem Vierkantschaft mit Postament, über Tischsockel mit IHS Monogramm, Sandstein, bez. 1757 und 1798.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-186** **Nähe Eschenbachstraße.** Bildstock, sog. "Lutherstein", Gehäuseaufsatz mit pyramidenartigem Dachaufsatz (erneuert), auf Rundsäule mit Fratzen am Gesims, Sandstein, bez. 1583.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-31** **Nähe Faulstiegsstraße.** Kriegerdenkmal, für die Gefallenen des Krieges von 1866, in Form eines profilierten Sandsteinkreuzes auf Postament mit Inschrift, nach 1866.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-30** **Nähe Faulstiegsstraße.** Wegkreuz, Sandsteinkurzifix mit erneuertem Corpus, Schaft mit Inschrift, bez. 1719.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-116** **Nähe Feuerthaler Straße.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Schädelstätte und Inschriftenfeld, Sandstein, Kunststein, bez. 1928.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-117** **Nähe Feuerthaler Straße.** Sühnekreuz, grob gehauenes Sandsteinkreuz, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-335** **Nähe Grenzstraße.** Geleitstein, Bildstock, Säule mit Wappen des Fürstbischofs Julius Echter und des Fürstbischofs Friedrich von Schwalbach, Aufsatz mit Walmdach und rundbogigen Flachnischen mit Reliefs der Kreuzigung mit Schächern, der Madonna und an den Schmalseiten Stifterfiguren, Sandstein, bez. 1610.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-172** **Nähe Maltesergasse.** Bildstock, Reliefaufsatz mit rundbogigem Abschluss, Kreuzbekrönung und Kleeblattkreuz, auf Rundsäule über Postament, Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-168** **Nähe Obererthaler Straße.** Sühnekreuz, grob gehauenes Steinkreuz mit Einritzung einer Pflugsech, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-127-98** **Nähe Obereschenbacher Weg; Sand.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1860.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-191** **Nähe Ochsenhaler Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Kreuzigungsdarstellung, auf abgefastem Vierkantschaft über Sockel, Sandstein, bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-93** **Nähe Reesbergweg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung des verspotteten Christus mit Stiftern, Rückseite mit Kreuzigungszene, auf Rundsäule über erneuertem Sockel, Sandstein, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-252** **Nähe Rommelstraße.** Bildstock, Aufsatz mit Giebelbedachung und Madonnenrelief, auf Rundsäule, über Sockel Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-37** **Nähe Spitalgasse.** St. Johannes-Nepomuk-Staue, Figur des hl. Johannes Nepomuk auf Volutensockel mit Inschrift, von Brüstung umgeben, Sandstein, von Johann Jakob Faulstieg, bez. 1756.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-185** **Nähe Teichweg; Teichweg 13; Teichweg.** Friedhofkreuz, Sandsteinkruzifix auf flachem Sockel, 19. Jh.; Kreuzwegstationen, vierzehn rechteckige Kreuzwegstationen mit Reliefdarstellungen in Nischen, Sandstein, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-52** **Nähe Turnhouter Straße.** Brunnen, kelchartige Brunnenschale mit achteckigem Fuß, darin achteckiger Brunnenstock mit neugotischem Ornamentfries, Sandstein, um 1860.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-227** **Nähe Untereshenbacher Straße.** Friedhofskeuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1881.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-226** **Nähe Untereshenbacher Straße.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien mit hoher Basis auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, bez. 1727.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-238** **Nähe Westheimer Straße.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung des Gekreuzigten mit Johannes und Maria, Rückseite mit Madonna, auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, bez. 1657.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-92** **Nähe Windheimer Weg.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschriftenfeld, Sandstein, bez. 1901.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-88** **Nähe Windheimer Weg.** Friedhofkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschriftenfeld, Sandstein, bez. 1875; flankierend zwei Priestergrabmale mit Kreuzbekrönung, neugotisch, Sandstein, um 1892.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-149** **Neubaustraße.** Mariensäule, Figur der Muttergottes auf Kantpfeiler über Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1869, 1977 renoviert.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-102** **Neuer Stein.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung darunter Inschriftenkartusche, auf schmalem abgefastem Vierkantschaft mit ornamentiertem Postament, auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1766.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-169** **Obererthaler Straße 6.** Kath. Filialkirche St. Antonius, Saalbau mit eingezogenem Chor und Ostturm mit Spitzhelm, dieser von 1481, Langhaus, 1865; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal, für die Gefallenen des Krieges von 1870/71, Namenstafel mit Sandsteinumrahmung, bez. 1895.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-99** **Obereschenbacher Weg.** Bildstock, polygonaler Reliefaufsatz mit Darstellungen aus der Leidensgeschichte Christi, mit Inschrift unter jedem Relief, auf polygonalem Schaft mit reliefiertem Postament, über Tischsockel, Sandstein, bez. 1716.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-120** **Oberthulbaer Weg.** Grenzstein, sog. "Dreimärker", T-förmig behauener Sandstein, markiert die Gemarkungsgrenze Oberthulba-Elfershausen-Feuerthal, bez. 1786.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-119** **Oberthulbaer Weg.** Bildstock, rechteckiger Aufsatz mit moderner Reliefdarstellung des Ecce homo, auf hohem Vierkantschaft, Sandstein, bez. 1852.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-118** **Oberthulbaer Weg.** Bildstock, polygonaler Aufsatz mit modernem Ecce homo-Bildnis in Flachnische, auf Vierkantschaft, Sandstein, bez. 1846.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-166** **Ochsenthaler Straße.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung und Inschrift, auf Vierkantschaft über Tischsockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1751.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-167** **Ochsenthaler Straße.** Kreuzstein, sog. "Fischerstein", mit Einritzungen eines Angelhakens und eines Fisches, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-190** **Ochsenthaler Straße 10.** Kath. Filialkirche St. Ottilia, kleiner Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor, und westlichem Dachreiter mit Glockendach, Chor um 1400., Langhaus 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-364** **Ofenthaler Weg 98.** Bildstock, ionische Säule auf Postament mit Reliefaufsatz Marienkrönung durch die Heilige Dreifaltigkeit, seitlich Hl. Antonius und Hl. Andreas, bez. 1728.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-42** **Oskar-Röll-Platz 3; Von-Hess-Straße 4.** Ehem. Pfarrhaus, heute Pfarramt, dreigeschossiger, massiver Satteldachdachbau mit Fachwerkgiebel, im Kern von 1626, Umbau 1985/86; Kruzifix, im Innenhof, Sandstein, 17. Jh.; Reste der Einfriedung, mit Rundbogentor und Pforte mit geohrem Gewände, darüber Pietàfigur, Hausteinmauerwerk, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-40** **Oskar-Röll-Platz 4; Nähe Kirchgasse.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, dreischiffige, basilikale Hallenkirche mit Satteldach und nördlichem Turm mit Spitzhelm, spätgotische Anlage, 1389-1461, Turmobergeschoss nach Stadtbrand von 1854 erneuert, Mittelschiff 1950 eingewölbt, sowie unter Wiederverwendung der spätgotischen Empore westlich um zwei Joche erweitert, 1957-58; mit Ausstattung; Ölbergkapelle, ehem. an der Westseite der Kirche gegen die Südecke, zweigeschossiger, spätgotischer Sandsteinquaderbau mit Walmdach und gotischem Lichterker, um 1460, darin Ölberggruppe, um 1461, nach westlicher Kirchenerweiterung 1961 an heutiger Stelle wiedererrichtet.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-235** **Paulstraße.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, auf hoher, Akanthusverziertem Sockel mit Inschriftenfeld, auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, bez. 1710.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-127-263** **Paulstraße 2; Westheimer Straße 11.** Mikwe, Ritualbad für Frauen, kleiner, massiver Walmdachbau, 1913.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-264 Paulstraße 12; Paulstraße 14.** Mikwe, Ritualbad für Frauen, eingeschossiger, verputzter Walmdachbau, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-231 Petergasse 6; Nähe Paulstraße.** Kath. Filialkirche St. Petrus und Paulus, Saalbau mit eingezogenem Chor und romanischem Chorturm mit Spitzhelm, Turm 12. Jh., Langhaus von 1611, Chor, 1756; mit Ausstattung; Gadenanlage, in Reste erhaltenes Hausteinmauerwerk mit modernen Pultdächern, wohl Anfang 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-295 Pfaffenhausener Straße 59.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Halbwalmdach und massivem Sockelgeschoss, 1802, 1826 unter Vewendung des alten Dachs aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-150 Pfaffenholz.** Bildstock Reliefaufsatz mit Rundbedachung und Darstellung des "Herz Jesu", auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-356 Ramenacker.** Wappen des Fürstbischofs Heinrich von Bibra des ehem. Schlusssteins der spätbarocken Brücke über die Thulba mit Inschriftentafeln für die Brückenbauten von 1765/1788, 1883 und 1958/59.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-100 Reesbergweg.** Bildstock, Ecce Homo-Figur auf balusterförmigem Schaft mit Akanthuslaub verziert, über Postament mit Pietà- und Heiligenrelief, auf Tischsockel, Sandstein, bez. 1708.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-155 Rommelstraße 27.** Ehem. Offiziersheim, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Zwerchhäusern, östlichem Terrassenvorbau und westlichem Säulenportal mit Tympanon, in Formen des Jugendstils, um 1910.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-153 Rommelstraße 27.** Ehem. Garnionsverwaltung, heute Standortverwaltung, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit mittigem Zwerchhaus flankiert von Turmerkern, in Formen des Jugendstils, um 1910.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-336 Rote-Kreuz-Straße.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau mit Rundbogen, 1877, darin Bildnische mit Relief der Pietà, Sockel mit Voluten und Inschrift, bez. 1666.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-48 Rote-Kreuz-Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Pietàdarstellung in Figurennische, auf Rundsäule mit Fruchtgehänge, über Sockel, Sandstein, bez. 1752.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-215** **Rothenacker.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1720 und 1905.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-265** **Rudelsbach.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Kreuzigungsdarstellung, Rückseite mit Inschrift, auf Vierkantschaft mit Postament, Sandstein, bez. 1760.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-159** **Ruine Reußenberg.** Burgruine Reußenburg, Reste der ehem. Ganerbenburg der Herren von Thüngen, Hauptburg mit Resten des Donjons und eines weiteren Gebäudes, sowie Mauerreste der ehem. Vorburg, errichtet 1333, vor 1523 aufgelassen, während der Bauernkriege um 1525 zerstört.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-198** **Saaleckstraße 1.** Burg Saaleck, 1228 erstmals erwähnt, Amtsburg der Landesherren des Klosters Fulda, bereits im 12. Jh. Weingut der Äbte, bis 1868 Bayerisches Staatsweingut, im Kern mittelalterliche Burganlage, Nordflügel, sog. "Altes Wohnhaus", zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach und Treppengiebel, im Kern 12. Jh., im Wesentlichen 16./17. Jh., 1792 verändert (bez.), in der Nordwestecke daran anschließend der ehem. Gefängnisturm, im Kern mittelalterlich, Ostflügel, dreigeschossiger Massivbau mit Treppengiebeln auf hohem Sockel, Hausteinmauerwerk, im Kern um 1385, mit östlich hervorkragendem Fürstenbau mit zinnenbekröntem Rund- und Eckturm, Hausteinmauerwerk, im Kern 15. Jh., nach Brand 1867 weitgehend zerstört und erneuert, ebenso wie der ehem. Ökonomiebau bzw. Westflügel, eingeschossiger Hausteinmauerwerksbau mit Sockelgeschoss und Mansardwalmdach, ursprünglicher Bau des späten 18. Jh., nach Brand 1867 in heutigen Formen erneuert, Burgtor, rundbogiger Hausteinmauerwerksbau, bez. 1668; Bergfried, runder Buckelquaderbau, im Kern 12. Jh.; Burgbrücke, steinerne Bogenbrücke, Hausteinmauerwerk, 16./17. Jh.; Einfriedung, der Burg vorgelagert, Hausteinmauerwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-357** **Schafgasse 10; Schafgasse 12.** Ehem. Schafhof, zentral in der Altstadt gelegenes, vom Stadtbrand 1854 verschontes Gut, Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau aus Eiche, Erdgeschoss teilweise massiv, westlich abgewalmt, um 1700; große Scheune, Kalkstein und Fachwerk, westlich abgewalmt; Einfriedungsmauer mit rundbogigem Hoftor, im Scheitel Wappen, bez. 1756; Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-78** **Schloß Greifenstein.** Schloss Greifenstein, zweiflügelige Schlossanlage der Renaissance, zwei- bzw. dreige-schossige Massivbauten mit Satteldächern, Zier- und Treppengiebeln und mehreren Annexen, z.T. mit Zierfachwerk, 1558-65, 1726 und 1756 verändert; mit Ausstattung; Mauerbering mit Schalenturm und Zinnen; davor Schlossökonomie, zwei zweigeschos-sige Bauten mit Satteldächern und Fachwerkobergeschoss, im Kern um 1600, Aufsto-ckung 19. Jahrhundert; südlich vorgelagerte Treppenanlage.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-218** **Schottenweg.** Bildstock, Sandsteinmonolith, Bildhäuschen mit Giebeldach auf Vierkantschaft mit Bezeichnung, auf Socke, bez. 1512.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-139** **Schweinfurter Straße 4.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit massivem Sockel und Halbwalmdach, bez. 1838.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-250** **Sebastianstraße 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkoberstock, um 1780; Hoftoranlage mit Rundbogenpforte, 2. Hälfte 19. Jh., Pforte bez. 1783.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-141** **Sebastianstraße 2; Sebastianstraße 4.** Kath. Pfarrkirche St. Sebastian, Saalbau mit eingezogenem Chor und östlicher Turmfassade mit Zwiebelhelm, von Johann Michael Fischer, 1786-89; mit Ausstattung; Kirchhoftore, ornamentierte Sandsteinpfeiler, um 1790.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-142** **Sebastianstraße 2.** Prozessionsaltar, tabernakelförmiger Aufsatz mit Evangelist Johannes als Bekrönungsfigur, Rückwand mit Reliefdarstellung der Geißelung Christi, auf Sockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1790.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-127-251** **Sebastianstraße 6.** Ehem. Schule, L-förmiger, zweigeschossiger Massivbau mit Sattel- bzw. Walmdach, um 1870.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-143** **Sebastianstraße 8.** Hoftoranlage, hölzernes Hoftor und separater Fußgängerpforte mit Sandsteingewände, bez. 1859.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-199** **Seeshof 1.** Dorfbrunnen, rechteckige Brunneneinfassung aus Sandstein, darüber Brunnenhäuschen als Ständergerüst mit Satteldach und Feuerglocke, bez. 1818.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-49** **Seeshofer Straße 1.** Kruzifix, Sandsteinfiguren des Gekreuzigten mit Assistenzfiguren, 19. Jh., auf barockem Sandsteinsockel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-359** **Seeshofer Straße 15.** Gartenhaus, auf hölzernen Säulen und über einer Tür auf der Gartenmauer stehendes Fachwerkhäuschen mit hölzerner Säulenvorhalle, Biedermeier, um 1840.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-110** **Seeshofer Weg.** Bildstock, rundbogiger Aufsatz mit modernem Bildnis in Flachnische, auf Rundsäule über Postament, Sandstein, bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-121** **Seeshofer Weg.** Bildstock, Aufsatz mit gewölbtem Abschluss mit Reliefdarstellung des Hl. Wendelin einen Bildstock anbetend, auf Vierkantschaft mit Inschrift auf Marmortafel, Kunststein, bez. 1917.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-74** **Siebenschläfer-Kapelle.** Wegkapelle, sog. "Sieben-Schläfer-Kapelle", kleiner, massiver Saalbau mit Satteldach, Rundbogentor und kielbogigem Giebelaufsatz, darin hälzernes Altarretabel mit Abendmahlszene, 1746.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-358** **Spitalgasse 5.** Ehem. Waisenhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Mansardhalbwalmdach und stichbogigen Fensteröffnungen, 1873-75 durch die Carl von Heß'sche Stiftung, über Keller des Schultheiß'schen Hauses; mit Einfriedungsmauer und Hoftor.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-94** **Stadtweg 27.** Kapelle, sog. "Vierzehn-Nothelfer-Kapelle", kleiner Massivbau mit Satteldach, in Rückwand eingelassen, Reliefaufsatz mit Darstellung der 14 Nothelfer um die Madonna angeordnet, auf Postament mit Inschrift, Sandstein, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-65** **Steintal.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Marienkrönung, darunter Inschriftenkartusche, Rückseite mit Hl. Familie, auf Rundsäule über Postament, mit Inschriftenkartuschen, Sandstein, bez. 1718.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-97** **Sturmiusberg.** Kruzifix, Kreuz mit Corpus auf Tischsockel mit Inschrift, Corpus aus vergoldetem Gusseisen, Kreuz und Postament aus Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-96** **Sturmiusberg.** Bergkapelle, sog. "Sturmiuskapelle", auf dem Sturmiusberg, kleiner, massiver Saalbau mit Satteldach und westlicher Fialbekrönung, 1892.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-228** **Stürzelberg.** Kreuzdachbildstock, Aufsatz Reliefdarstellungen von Kleeblattkreuz, Rosette, IHS Monogramm, sowie einem Eisenkreuz in Rundnischen, auf Rundsäule, über ornamentiertem Postament, Sandstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-216** **Thalfluß.** Bildstock, halbrunder Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung, darunter Inschrift "Mater dolorosa", auf Rundsäule über Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1749.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-158** **Truppenübungsplatz Hammelburg.** Bildstockaufsatz, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung des kreuztragenden Christus, Sandstein, bez. 1699; Kreuzschlepper, Sandstein, Ende 18. Jh., modern überformt.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-58** **Turnhouter Straße.** Heiligenfigur, Marienfigur auf ornamentiertem Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1711.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-12** **Turnhouter Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Marienerscheinung des Hl. Simon Stock, darunter Inschriftenblende, auf Rundsäule mit Postament, über erneuertem Sockel, Sandstein, bez. 1719.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-5** **Turnhouter Straße 15; An der Thulba.** Ehem. Mühle, seit 1991 Stadtmuseum, sog. "Herrenmühle", zweigeschossiger, teilweise verputzter Hausteinauerwerksbau mit Satteldach und Renaissanceportal, bez. 1597, barocke Fassade mit Volutengiebel, um 1700; Torbogen, mit separater Pforte, Hau- bzw. Werkstein, um 1700 (1971 von Bahnhofstraße 1 a tansloziert); Bildstock, um 1930.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-212** **Untererthal - Oberthulba; Am Etzgarten; St 2291.** Bildstock, Reliefaufsatz mit halbrundem Abschluss, Kreuzbekrönung und Pietàdarstellung, Rückseite mit Inschrift, auf Rundsäule über Postament, Sandstein, bez. 1722.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-221** **Untereschenbacher Straße 8.** Ziehbrunnen mit Brunnenhäuschen, quadratische Sandsteinquadereinfassung mit hölzernem Ständergerüstaufbau und Pyramidendach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-219** **Untereschenbacher Straße 12; Nähe Untereschenbacher Straße.** Kath. Filialkirche Mariae Geburt, Wehrkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor, im Kern romanisch, 11./12. Jh., im 15. Jh. gotisiert, dabei Chor um Fachwerkgeschoss und Dachreiter mit Glockendach erhöht; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, mit Rundbogentor, Hausteinauerwerk, wohl 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-220** **Untereschenbacher Straße 25; Untereschenbacher Straße 23.** Ehem. Amtshaus, zweigeschossiger, traufständiger Massivbau mit Satteldach und Renaissance-Portal, bez. 1593; ehem. Ökonomiegebäude, eingeschossiger Hausteинmauerwerksbau mit Sockelgeschoss, sowie Kniestock und Satteldach, wohl 16./17. Jh.; ehem. Ökonomiegebäude, kleiner eingeschossiger Satteldachbau mit Hausteинmauerwerk und Fachwerkgiebel, wohl 16./17. Jh.; Einfriedung, Hausteинmauerwerk mit Hoftorpfailern, Sandstein, wohl 16./17. Jh.; Pietà, vor dem leeren Kreuz, in ehem. Fußgängerpforte, Sandstein, wohl spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-204** **Von-Erthal-Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit halbrundem Abschluss und Kreuzbekrönung, sowie Kreuzigungsdarstellung, auf Rundsäule mit Postament, über Sockel, Sandstein, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-3** **Von-Erthal-Straße 23; Von-Erthal-Straße 25; Nähe Am Etzgarten.** Ehem. Gutshof, sog. Erthalscher Hof, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Mansarddach, im Kern 16. Jh., Umgestaltung 1768; ehem. Ökonomiegebäude, Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach, wohl 17./18. Jh.; Wappenstein, um 1550, in die Umfassungsmauer integriert.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-208** **Von-Erthal-Straße 29.** Ehem. Erthalsches Jagdhaus, ab 1889 Bauernhaus, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau, im Kern 1760.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-54** **Von-Hess-Straße 10.** Ehem. Gefängnis, heute Pfarrheim, zweigeschossiger Hausteинmauerwerksbau mit Walmdach, 1836; Reste der Gefängnismauer mit Rundbogentor, Hausteинmauerwerk, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-259** **Von-Hess-Straße 12.** Hausmadonna, Figur der Maria Immaculata, Sandstein, transloziert von Dalbergstraße 19, Sandstein, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-200** **Vordere Flur.** Flurkreuz, sog. "Giselakreuz", schiefstehendes Kruzifix mit rundem Kreuzstamm und Querbalken, Unterteil vierkantig, mit dem Torso einer Christusfigur, Rückseite mit dem Wappen der von Thüngen, Sandstein, bez. 1299, 1515 erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-56** **Weihertorstraße 8.** Wohngebäude, zweigeschossiger, traufständiger Quadermauerwerksbau mit Satteldach und Tordurchfahrt, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-180** **Weinbergsäcker.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Krönung Mariens, auf Rundsäule über Postament, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-232** **Westheimer Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsdarstellung in Nische, Seiten mit Hl. Petrus und Antonius, Rückseite mit Inschrift, auf Rundsäule, Sandstein, bez. 1690.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-233** **Westheimer Straße 10.** Heiligenhäuschen, in die Hofmauer eingelassen, tabernakelförmiger Aufbau, Rückwand mit Reliefdarstellungen der Hl. Familie, Seiten mit Hl. Petrus und Hll. Drei Königen, auf eingelassenem Sockel, darüber in separater Nische Figur des Hl. Georg als Bekrönung, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-234** **Westheimer Straße 19.** Kruzifix, Sandsteinsockel mit Inschriftenkartusche, um 1800, Metallkorpus und Kreuzbalken, frühes 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-187** **Winnweg.** Bildstock, blockartiger Aufsatz mit Kuppeldach und Kreuzbekrönung, sowie Kreuzigungsdarstellung, Rückseite Stifter vor leerem Kreuz, auf Vierkantschaft mit Inschriftenkartusche, über Sockel, Sandstein, bez. 1626 und 1837.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-197** **Wolfgang.** Bildstock, runder Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und von Akanthus umrahmt, mit Pietàdarstellung, auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, bez. 1711 und 1791.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-365** **Wolfgang.** Wegkreuz, Kruzifix, 2. Hälfte 17. Jh., Sandstein auf Tischsockel, Sockelplatte bez. 1682, am Kreuz bez. 1752.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-75** **Wüstenei.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, auf Rundsäule mit hohem Aufsatz mit Inschriftenkartusche, über Sockel, Sandstein, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-253** **Wüstenei.** Weinberghaus, sog. "Kavaliershäuschen", der Weingut Schloss Saaleck, zweigeschossiger oktogonaler Pyramiddachbau, 1748; zugehörige Weinbergmauern des Saalecker Schlossberges, Hausteinmauerwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-105** **Zum Riedbrunnen.** Kreuzdachbildstock, Aufsatz mit vier leeren Bildnischen auf Rundsäule mit Postament, über Sockel, Sandstein, bez. 1696.
nachqualifiziert

- D-6-72-127-66** **Zur Kanzel.** Bildstock, Aufsatz mit Giebeldach, in Aufsatznische Relief des Hl. Urban, auf Vierkantpfeiler mit Traubenrelief, Kunststein, bez. 1930.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-127-57** **Zur Kanzel 5.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung auf balusterartiger Säule mit Inschriftenpostament, Sandstein, bez. 1751.
nachqualifiziert
- D-6-72-127-89** **Zur Neumühle.** Wegkreuz, Kruzifix, 2. Hälfte 19. Jh., auf gemauertem Sockel und leerer Muschelnische, Sandstein, bez. 1692.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 255

Bodendenkmäler

- D-6-5824-0001** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0002** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen des Endneolithikums, der mittleren Bronzezeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0003** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0004** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0005** Vorgeschichtliche Höhensiedlung und frühmittelalterlicher Ringwall "Sodenberg".
nachqualifiziert
- D-6-5824-0007** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0020** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und Wüstung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0022** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. Kirche St. Cyriakus in Morlesau sowie Körpergräber der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0024** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Kirche St. Ottilia in Ochsenthal, Fundamente eines mittelalterlichen Vorgängerbaus sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0056** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Burgruine Arnstein.
nachqualifiziert
- D-6-5824-0057** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-6-5824-0059** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0010** Siedlung der Linearbandkeramik, der Urnenfelderzeit, der Frühlatènezeit, der jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit sowie Körpergräber des Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0011** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0012** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0014** Körpergräber der Merowingerzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0017** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0018** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0019** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0020** Mittelalterlicher Burgstall "Altenburg".
nachqualifiziert
- D-6-5825-0021** Mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0022** Körpergräber der Merowingerzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0023** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0036** Siedlung der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0037** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist in Hammelburg, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0039** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-6-5825-0040** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0041** Untertägige Teile der alten Kath. Pfarrkirche St. Georg und der Kirchengadenanlage des Mittelalters und der frühen Neuzeit in Diebach, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0042** Untertägige Teile des frühneuzeitlichen Franziskanerklosters "Altstadt" sowie Wüstung des frühen bis späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0043** Untertägige Teile der hochmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Burg Saaleck sowie Fundamente abgegangener Gebäude und Vorgängerbauten des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0044** Archäologische Befunde der ehem. Dorfbestigung des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Dorfwüstung "Hundsfeld".
nachqualifiziert
- D-6-5825-0045** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Altstadt von Hammelburg.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0046** Archäologische Befunde, darunter auch Körperbestattungen, der abgegangenen spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Marienkirche von Hammelburg.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0047** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0067** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Spitalkirche St. Nikolaus von Hammelburg.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0068** Archäologische Befunde der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung von Hammelburg.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0071** Untertägige Teile und Fundamente eines mittelalterlichen Vorgängerbaus der Kath. Pfarrkirche St. Wendelin in Feuerthal sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0073** Untertägige Teile und Fundamente mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Vorgängerbauten der Kath. Kirche St. Antonius in Obererthal sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-6-5825-0077** Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten der Kath. Kirche St. Georg in Obereschenbach sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0080** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Kirche St. Leonhard in Pfaffenhausen, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0082** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen Kath. Kirche Mariä Geburt in Untereschenbach sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0084** Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Untererthal sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0088** Untertägige Teile der hochmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Kirche St. Petrus und Paulus sowie der in Resten erhaltenen Gadenanlage in Westheim, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten und Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0105** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0110** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5825-0116** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0005** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5924-0082** Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Burgruine Reußenberg.
nachqualifiziert
- D-6-5925-0001** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5925-0003** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5925-0038** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-6-5925-0051** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Dorfwüstung "Hundsfeld".
nachqualifiziert
- D-6-5925-0053** Bergbauareal mit verstürztem Schacht einer neuzeitlichen Eisengrube.
nachqualifiziert
- D-6-5925-0059** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Kirchenburg der Dorfwüstung "Hundsfeld".
nachqualifiziert
- D-6-5925-0065** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Pfarrkirche des abgesiedelten Dorfes "Bonnland" mit Kirchhof und Körperbestattungen im westlich anschließenden ummauerten Friedhof.
nachqualifiziert
- D-6-5925-0066** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgesiedelten Dorfes "Bonnland".
nachqualifiziert
- D-6-5925-0067** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. frühneuzeitlichen Schlosses Greifenstein mit Haupt- und Vorburg sowie zugehöriger Gartenanlage.
nachqualifiziert
- D-6-5925-0069** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Sebastian in Gauaschach sowie vermutlich Fundamente von Vorgängerbauten und Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5925-0093** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5925-0100** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5925-0101** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5925-0102** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5925-0109** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter des Neolithikums sowie der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-6-5925-0110 Siedlung der Linearbandkermaik.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 64